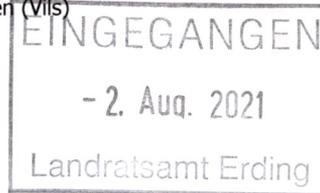




Staatliche Realschule · Attinger Weg 10 · 84416 Taufkirchen (Vils)

Landratsamt Erding
Fachbereich 21
Frau Daniela Widl
Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding



Staatliche Realschule
Taufkirchen (Vils)
Attinger Weg 10
84416 Taufkirchen (Vils)

Schulleiter
Josef Hanslmaier, RSD

Telefon
08084 9306-0
Telefax
08084 9306-111
E-Mail
sekretariat@rstaufkirchen.de
Internet
www.rstaufkirchen.de
Datum
30.07.2021

Sehr geehrte Frau Widl,
sehr geehrter Herr Numberger,

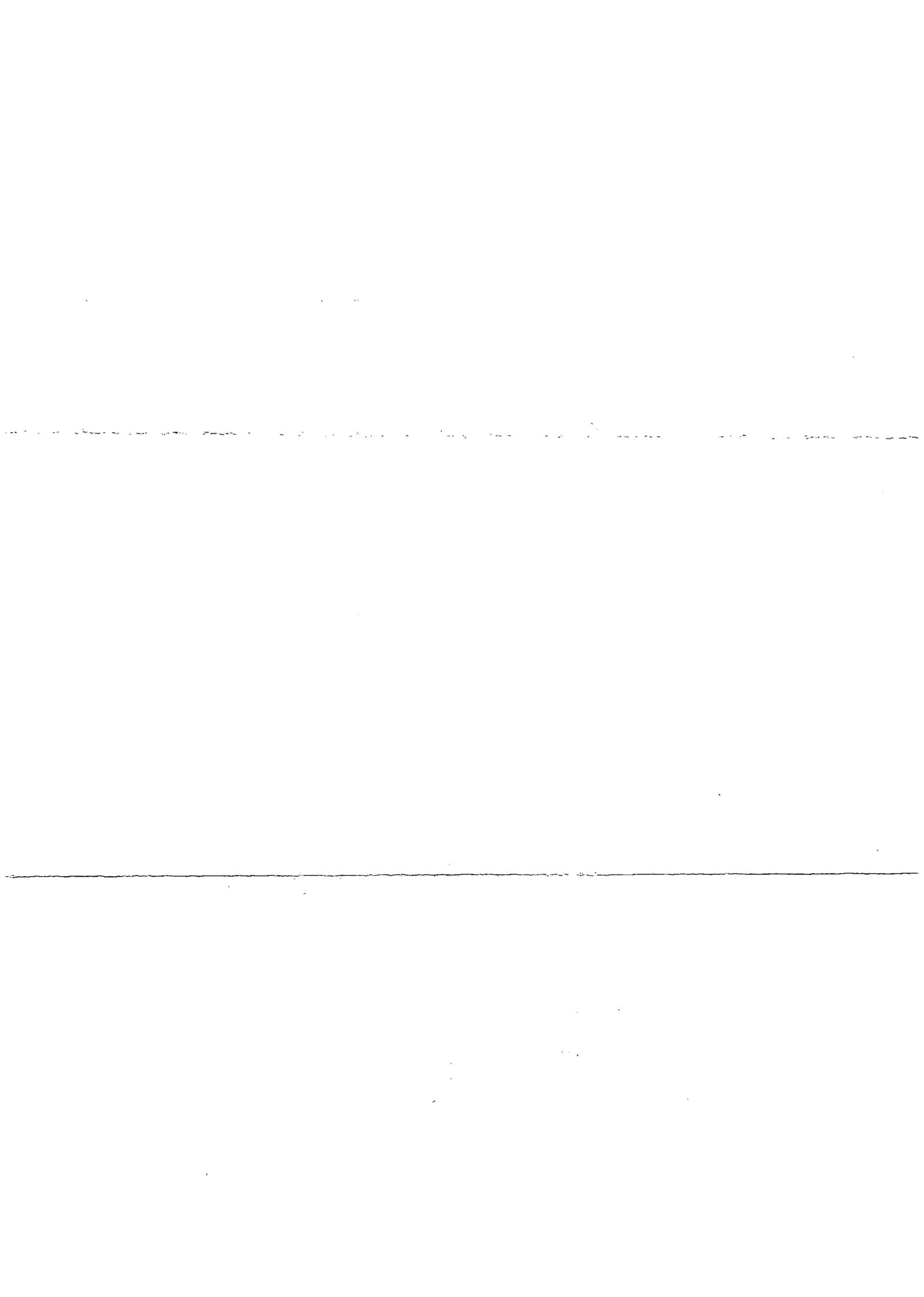
anbei sende ich Ihnen den ausgefüllten Fragebogen und eine Stellungnahme des Elternbeirates zur staatlichen Förderung für Jugendsozialarbeit an Schulen zu.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Josef Hanslmaier, RSD







**Fragebogen zur Bedarfsanalyse
„Jugendsozialarbeit an Schulen“**

Name der Schule: Staatl. Realschule Taufkirchen/Vils

Bitte füllen Sie den Fragebogen bis 31.07.2021 aus und senden ihn an daniela.widl@lra-ed.de oder per Post an Landratsamt Erding, SG 21 – Jugend und Familie, Alois-Scheißl-Platz 8, 85435 Erding

	Trifft nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu	Kann ich nicht beurteilen	Bemerkung
Die Zahl der Kinder und Jugendlichen an der Schule steigt in den letzten Jahren an.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trotz Eignung für die Realschule besteht bei vielen Jugendlichen mit Migrationshintergrund Unterstützungsbedarf z.B. aufgrund der kulturellen Unterschiede	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mobbing ist ein häufiges Problem (oft in Verbindung mit sozialen Netzwerken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Schulleben sind häufig Überforderungssituationen in den Familienstrukturen erkennbar, z.B. Trennung, Scheidung der Eltern, Überforderung der Sorgeberechtigten, psychische Auffälligkeiten der Sorgeberechtigten, finanzielle Schwierigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es sind Verhaltensauffälligkeiten, psychische Belastungen und Erkrankungen bei den Kindern und Jugendlichen erkennbar (z.B. Selbstverletzung, Unruhezustände, ADS, ADHS, Essstörungen, Suizidgedanken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Trifft nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu	Kann ich nicht beurteilen	Bemerkung
Es werden vermehrt Kontakte der Schülerinnen und Schülern mit Alkohol und Drogen bekannt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	das Freizeitverhalten kann nicht beurteilt werden
Es wird eine steigende Anzahl von Strafdelikten von Schülerinnen und Schülern beobachtet (Körperverletzung, Diebstahl, Drogenkonsum, Sachbeschädigung, Recht am Bild, Persönlichkeitsrechte,...)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An der Schule gibt es Schülerinnen und Schüler mit Null-Bock Stimmung bzw. Schulverweigerer	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie schätzen Sie die Bedeutung der Jugendsozialarbeit an Ihrer Schule ein?

Sie hat eine sehr hohe Bedeutung, ist eine zentrale Anlaufstelle (keine Lehrkraft), ist gut vernetzt mit weiteren Unterstützungsangeboten, ist seit der Pandemie noch mehr gefordert, ist unverzichtbar.

Gibt es andere Beratungsangebote an der Schule? Wenn ja, welche? (z.B. Schulseelsorge, Schulpsychologen, Mediatoren)

Die Schulpsychologin der Schule ist derzeit beurlaubt.

Es gibt eine Streitfähigkeitgruppe, die coronabedingt lange pausieren musste.

Gibt es Projekte oder Gruppenangebote der Jugendsozialarbeit, die an Ihrer Schule dringen erforderlich wären?

Bei der derzeitigen Ausrichtung und Stundenzahl (5 Std.) war dies nicht möglich.

.....
.....
Gibt es Meldungen des Elternbeirates, dass an der Schule Bedarf an Jugendsozialarbeit besteht? Bitte fragen Sie dazu auch den Elternbeirat und fügen eine Stellungnahme des Elternbeitrages bei.

Der Elternbeirat wurde über dieses Schreiben informiert und hat beifolgende Stellungnahme zugesandt:

.....
.....
Platz für zusätzliche Aspekte:

Unsere Jugendsozialarbeiterin ist gut beschäftigt und leistet lediglich Hilfe bei dringenden individuellen Fällen. Notwendig ist zusätzlich auch Präventionsarbeit in verschiedenen Bereichen (z.B. Mobbing, Gefahren des Internets, Alkohol- und Drogenprävention,

.....
.....
Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen!

Tanfkircher/Vils, den 29.7.21
J. Hanskward

Stellungnahme des Elternbeirats zur Jugendsozialarbeit an Schulen

Der Elternbeirat spricht sich deutlich für eine zusätzliche halbe Stelle für Jugendsozialarbeit an der Realschule Taufkirchen/Vils aus.

Die JaS ist ein vertrauensvoller Ansprechpartner für Schüler, Eltern und Lehrer. Kindern und Jugendliche werden in enger Kooperation mit den Lehrern/innen bei der Bewältigung ihrer Lernprobleme und/oder ihrer Lebensprobleme unterstützt. Ihre Persönlichkeit wird gestärkt und im sozialen Umfeld Ressourcen erschlossen. Schülerinnen und Schüler erhalten zeitnah individuelle Beratung und Unterstützung in Bezug auf ihre subjektiv relevanten Fragen und Problemlagen zur Bewältigung der persönlichen Lebenssituation. Eltern erhalten persönliche und individuelle Orientierungshilfe bei Fragen und Problemen zur Entwicklung und Förderung ihrer Kinder vorwiegend im Kontext der Schule. Benachteiligungen werden dadurch individuell ausgeglichen, Hinweisen auf mögliche Gefährdungslagen wird frühzeitig begegnet.

JaS bedeutet eine enorme Entlastung der Lehrer und eine Bereicherung des Schullebens und trägt zu einem konstruktiven Schulklima bei.

Bei einer Erweiterung der JaS könnten Trainings zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der sozialen Kompetenzen oder zum Umgang mit sozialen Konflikten angeboten werden. Es könnten Projekte mit Klassen oder Gruppenarbeiten zu relevanten Themen oder Problemen, zusätzlich zur Einzelfallarbeit, angeboten werden.

Gerade durch die coronabedingten Veränderungen im Schulleben sowie im Privatleben wird ein deutlicher Mehrbedarf an JaS notwendig sein.

JaS leistet einen erheblichen Beitrag dazu, soziale Benachteiligung auszugleichen, Hilfebedarfe und Gefährdungslagen frühzeitig zu erkennen und den Kindern und Jugendlichen eine positive Entwicklung und stabile Perspektiven zu ermöglichen

Gabi Föstl
Elternbeiratsvorsitzende